

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Bühl. 1943-1944 1943

285 (15.10.1943)

Verlagshaus: Sammlerstraße 3-5, Fernsprecher 7927 bis 7931 und 8902 bis 8903...

Der Führer

DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Karlsruhe, Freitag, den 15. Oktober 1943

Kreisausgabe Bühl

Erstausgabe: Der Führer erscheint wöchentlich 7 mal als Morgenzeitung und zwar in fünf Ausgaben...

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

17. Jahrgang / Folge 285

Philippinische Unabhängigkeit wurde Wirklichkeit

Feierlicher Festakt vor mehr als 300 000 Zuschauern in Manila - Japanische Militärverwaltung beendet

Manila, 14. Okt. Der nach Manila entsandte Sonderberichterstatter des deutschen Nachrichtenbüros meldet: Während die Glocken aller Kirchen auf den Philippinischen Inseln läuteten, wurde am Donnerstagvormittag der alte Traum der philippinischen Unabhängigkeit zur Wahrheit, und Jose P. Laurel wurde feierlich in das Amt des ersten Präsidenten der neuen Republik eingeführt.

In kultureller, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht zu erwerben. Freudentag des ganzen Volkes. Schon seit einigen Tagen ist jede Straßenbahn, jeder Autobus, jedes Privatauto mit der neuen Fahne geschmückt...

der endlosen Menge, die sich durch die Straßen begab, wie nahe dem Herzen des Volkes die Erklärung der Unabhängigkeit geht. Wie ein Kaufmann hat sich das Vorbild der Gestalten der führenden Persönlichkeiten verbreitet, und überall kehrt man Frauen empfindlich beschäftigt, die Fahne der neuen Republik zu nähen.

klärung des Präsidenten Wangtschingwei, in der die Hoffnung ausgeprochen wird, daß die Zusammenarbeit der asiatischen Nationen zu einer siegreichen Beendigung des Krieges beitragen möge. Nach der Unabhängigkeitserklärung der Philippinen wurde der bisherige Exekutivauschuss in Übereinstimmung mit der Verfassung als republikanische Regierung übernommen.

Heftige Durchbruchversuche der Bolschewisten abge schlagen

In 24 Stunden 102 Sowjetflugzeuge bei fünf Eigenverlusten abgeschossen - Starke Angriffe in Südtalien zusammengebrochen

Aus dem Führerhauptquartier, 14. Oktober. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Nördlich des Nowosibirsk und am mittleren Dnjepr setzte der Feind gestern an den bisherigen Schwerpunkt seine heftigen Durchbruchversuche fort. Sie wurden in erbittertem Ringen abge schlagen, einige örtliche Einbrüche abgewiegt.

Leichte deutsche Kampfflugzeuge erzielten im Golf von Neapel auf einem großen feindlichen Kriegsschiff einen schweren Treffer. Mehrere feindliche Störflugzeuge waren gestern über westdeutsches Gebiet planlos einigebomben.

Der Wehrmachtbericht bringt die bedeutsame Mitteilung, daß die Anglo-Amerikaner nach langer Pause nunmehr in Süditalien zum Angriff angetreten sind. Die immer wiederholten Mahnungen der Sowjets, die erst vor wenigen Tagen energisch darauf hingewiesen haben, daß sie mit einer langen Kriegsdauer keineswegs einverstanden sind, mögen bei den Angriffen auf den breiten Frontabschnitt des Südturno und von Benevento eine wesentliche Rolle gespielt haben.

Amtseinführung des Reichsprotectors Dr. Frid

Feierlicher Staatsakt auf der Prager Burg

Prag, 14. Okt. Am 14. Oktober fand auf der Prager Burg ein feierlicher Staatsakt zur Einführung des vom Führer zum Reichsprotector in Böhmen und Mähren ernannten Reichsministers Dr. Frid statt. Im Auftrag des Führers nahm der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei, Dr. Lammerer, die Einführung vor.

Reichsprotector Dr. Frid erkannte in seiner Rede die von den tschechischen Schaffenden für den Sieg des Reiches und seiner Waffen geleistete Arbeit dankend an und brachte seinen festen Willen zum Ausdruck, alles zu tun, was geeignet sei, dem Wohle der alten Reichsländer Böhmen und Mähren und ihrer Bevölkerung zu dienen.

Reichsprotector Dr. Frid erkannte in seiner Rede die von den tschechischen Schaffenden für den Sieg des Reiches und seiner Waffen geleistete Arbeit dankend an und brachte seinen festen Willen zum Ausdruck, alles zu tun, was geeignet sei, dem Wohle der alten Reichsländer Böhmen und Mähren und ihrer Bevölkerung zu dienen.



Marschall Graziani im Führerhauptquartier. Der italienische Kriegsminister, Marschall Graziani (links) wollte zu Besprechungen im Führerhauptquartier. Rechts Generalfeldmarschall Keitel. (Presse-Hoffmann Scherl-M.)

Niederländische Reflektionen

Von Karl Brandts, Amsterdam

In den niederländischen Überlegungen zum Zeitgeschehen spielt immer wieder die Frage eine Rolle, wie die Welt von Morgen, die Zukunft aussehen mag. Man ist sich allgemein darüber im Klaren, daß die Nachkriegszeit in ihrer inneren Struktur und Wesensart gänzlich von der sein wird, wie sie vor dem Kriege gewesen ist.

Als kürzlich in einer Diskussion über die Kriegsaussichten einige waghalsige Schlüsse gezogen wurden, die offenbar davon ausgingen, daß das amerikanische Jahrtausend eine nicht mehr zu behebende Tatsache und seine Auswirkung auf Europa nicht zu verhindern sei, äußerte ein Niederländer, der bis dahin schweigend zugehört hatte, trocken: „Rotterdam liegt im Abwärtsschieben des Rheins und nicht am Mississippi.“

Wieder Führergehens für Fronturlaub

Berlin, 14. Okt. Als Dank des Führers für ihren Einsatz erhalten ab 15. Oktober 1943 die Angehörigen aller Wehrmachtteile und der Waffen-SS sowie die Angehörigen der im Rahmen der Wehrmacht eingeleiteten verschiedenen Organisationen der gesamten Front, aus Italien, Griechenland, Serbien, Kroatien und Albanien, sowie alle zum Kampf eingeleiteten U-Boot-Befehlshaber und das zum Kampf eingeleitete fliegende Personal der Luftwaffe, die als Verwandte, Kranke oder als Urlaubler in die Heimat kommen und den Berechtigungsvermerk in ihren Papieren haben, wieder ein Führergehen in Gestalt eines Lebensmittelpaketes oder eine entsprechende Sonderlebensmittelfarte in Verbindung mit einem Geldebetrag von zehn Reichsmark.

Das Führerpaket wird, ebenso wie das letzte Mal, nur einmal ausgeteilt und sein Empfang im Soldbuch oder Ausweis vermerkt. Die Sonderlebensmittelfarte, die dann ausgeteilt wird, wenn der Empfangsberechtigte das Paket nicht erhalten hat, wird von der Kartenausgabestelle des Heimat- oder Urlaubsortes zusammen mit den Urlauberscheinen und anderen von den Bagaretten ausgegeben und berechtigt zum Bezug der gleichen Menge Lebensmittel.

